

TONBILD 2005 -2010

Performances / Installationen / Live Visuals / Videos

systemisch/systemic

6'40" PAL-Videoformat

Gianni Stiletto & simonex

Als Basismaterial dienen TV-Kanäle.

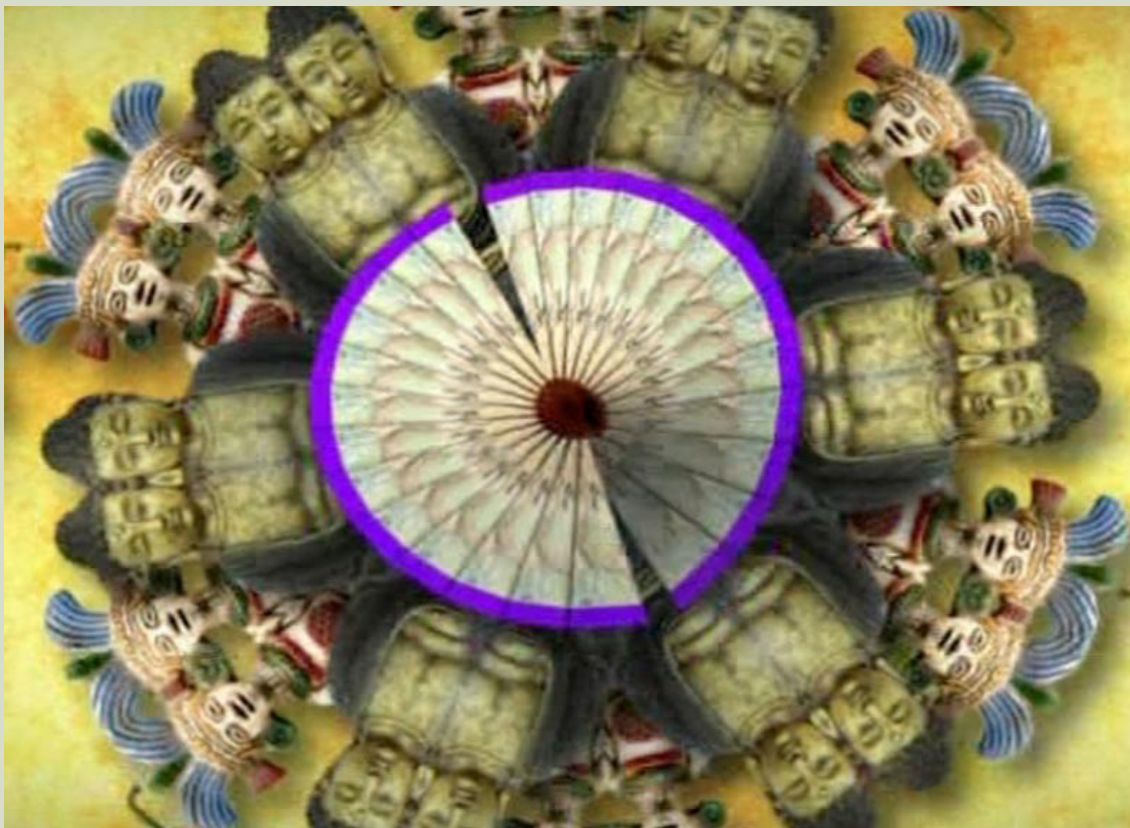
Die parallel gesendeten Kanäle verschmelzen zu zeitlupen-artig verschmolzenen Bildern.

Die Fülle der Information wird durch den malerischen Effekt der Überlagerungen nicht mehr wahrnehmbar. Es entstehen verdichtete Momentaufnahmen.

Einige dieser Momente wurden festgefroren und später auf Leinwand gedruckt.

2010 „TV-RE-KONTEXTUALISIERUNG“ – Beitrag zur Manifesto-20 years KHM Köln.

tonbld bei vimeo



EchoMaschine

interaktive Installation, Lab.30 2005

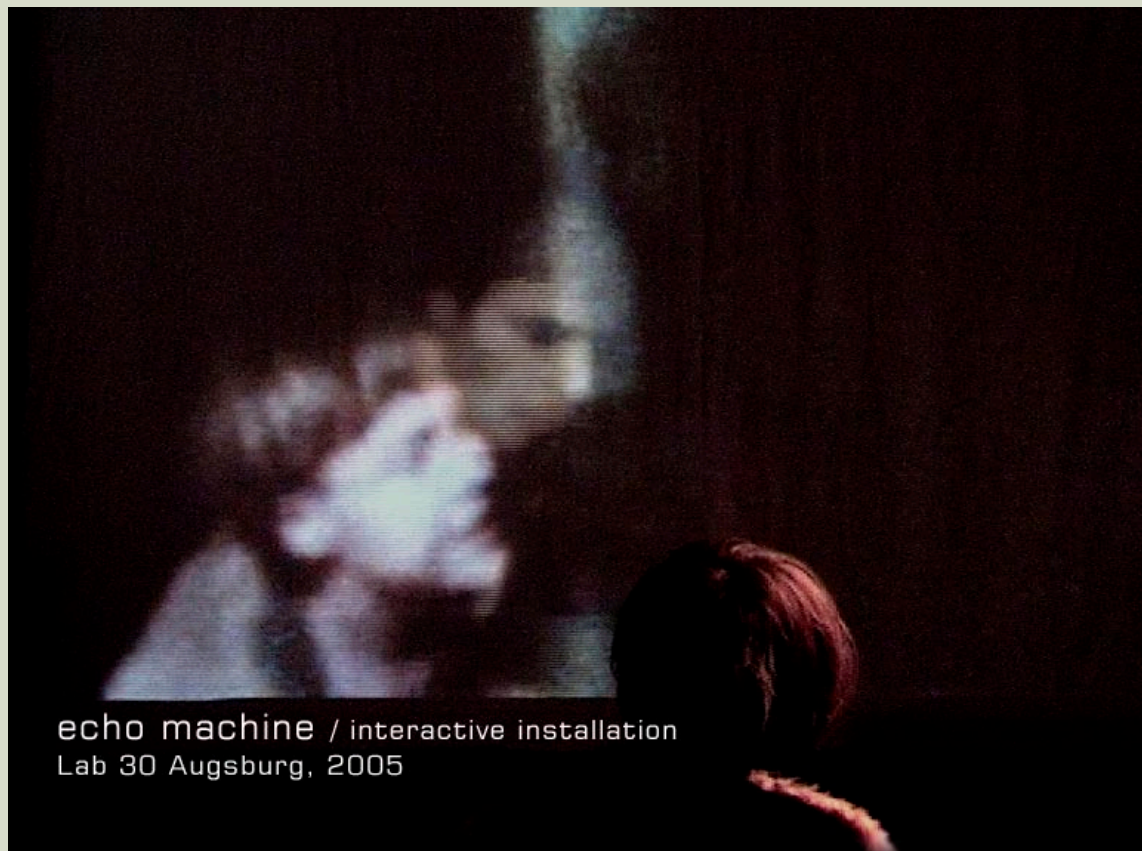
@ Lab.30, Augsburg 2005

Gianni Stiletto & simonex

Die audiovisuelle Klanginstallation verarbeitet akustisch und visuell die in ihrer näheren Umgebung geäußerten Artikulationen.

Der Besucher wird zum Initiator des audiovisuellen Geschehens. Ton und Bild organisieren sich aus seinen hör- und sichtbaren Gesten, verdichten sich unmittelbar zu einer interaktiven Collage und reflektieren Bruchstücke seiner Äußerungen. Dieses spontane Feedback dieses „Spiegels“ fordert unmittelbar zu weiteren Stellungnahmen auf, die Reflexe der Maschine zu benützen und den audiovisuellen Output zu beeinflussen.

Je nach Dichte und Kontinuität des Klanggeschehens wird das Material in neuen Mustern und Schichten arrangiert. Wird über einen gewissen Zeitraum kein Input geliefert, verschwimmen Ton und Bild langsam im Rauschen. Den Geräuschen am Input entsprechend werden die Antworten der Maschine entweder stakkatoartig kurz und rhythmisch, oder lang getragen und sphärisch verarbeitet, sie bleiben entweder konkret (als Worte, Silben, Soundpartikel) oder werden als stehende Klänge eingefroren, um sich langsam im Rauschen zu verlieren.



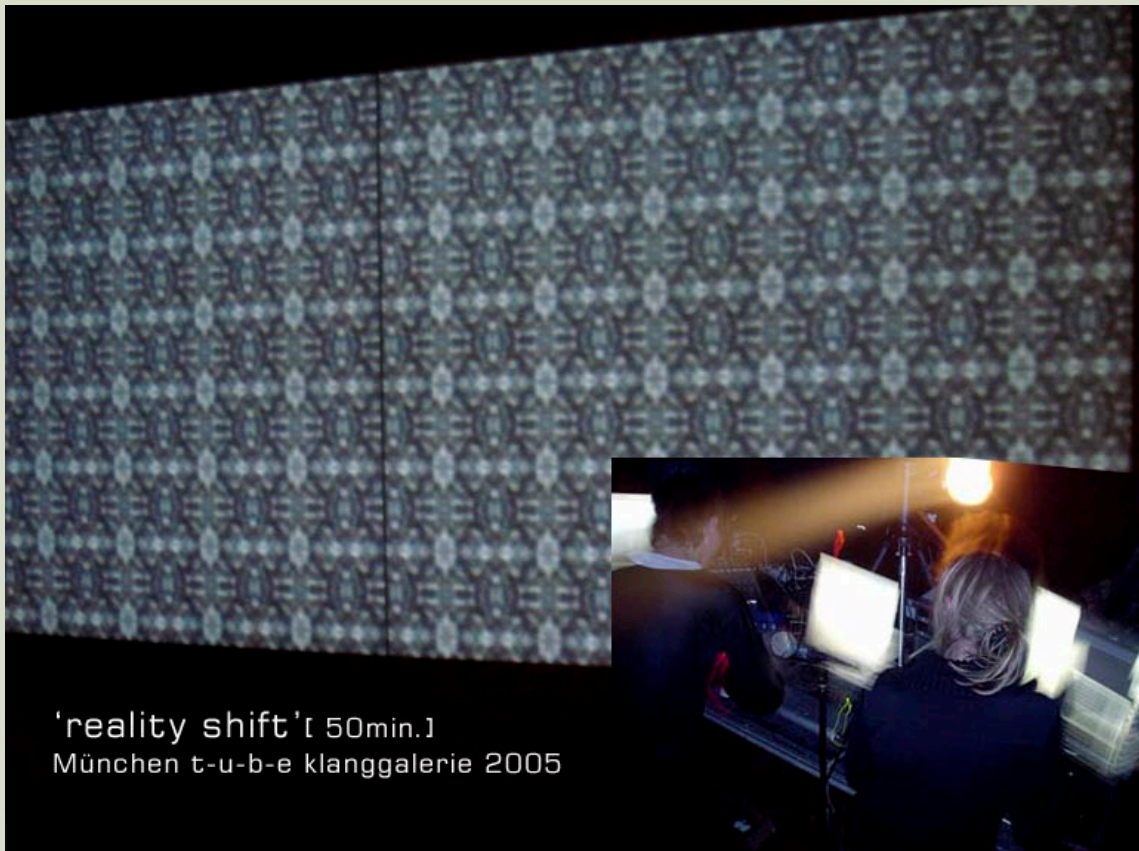
reality shift

t-u-b-e München 2005

Gianni Stiletto & simonex

Die auf Bass-Interferenzen basierende audiovisuelle Klanginstallation verarbeitet akustisch und visuell die in ihrer näheren Umgebung geäußerten Artikulationen der Betrachtenden. Die dabei veräußerten Gesten werden über Kameras aufgezeichnet und synchron zum Sound prozessiert. Ein zeitlicher Prozessraum entsteht. Die Performance verwendet die Installation als analoge Erweiterung einer live-elektronisch generierten, fließenden Klanglichkeit und vermittelt experimentierfreudigen Besuchern einen spielerischen Zugang und damit eine Integration in die vorgestellte Sound und Bildästhetik.

Die entstandenen visuellen Muster wurden auf Leinwand gedruckt.



'reality shift' [50min.]
München t-u-b-e klanggalerie 2005

infotoxicated reality shift

interaktive Bildcollage.

Lab.30, Augsburg 2006

Gianni Stiletto & simonex

Drei Projektionsflächen: Auf der mittigen Fläche ist die vor ort zusammen gemixte Handlung zu sehen. Die beiden äußeren Projektionsflächen werden durch die musikalische Bearbeitung moduliert. Ein ständig sich gegenseitig beeinflussendes Triptychon entsteht.



reality shift

Temple de la Fusterie, Genève 2007

Gianni Stiletto & simonex

Die auf Bass-Interferenzen basierende audiovisuelle Klanginstallation verarbeitet akustisch und visuell die in ihrer näheren Umgebung geäußerten Artikulationen der Betrachtenden. Die dabei veräußerten Gesten werden über Kameras aufgezeichnet und synchron zum Sound prozessiert. Ein zeitlicher Prozessraum entsteht. Die Performance verwendet die Installation als analoge Erweiterung einer live-elektronisch generierten, fließenden Klanglichkeit und vermittelt experimentierfreudigen Besuchern einen spielerischen Zugang und damit eine Integration in die vorgestellte Sound und Bildästhetik.



TV 2.0 - contraction

JazzIt Salzburg 2007

Gianni Stiletto & simonex

Live gesendete Nachrichten aus aller Welt auf 2x12 Kanälen sind das Rohmaterial der Performance. Die parallel gesendeten Kanäle verschmelzen zu zeitlupen-artig verschmolzenen Bildern. Die Fülle der Information wird durch den malerischen Effekt der Überlagerungen nicht mehr wahrnehmbar. Es entstehen verdichtete Momentaufnahmen.

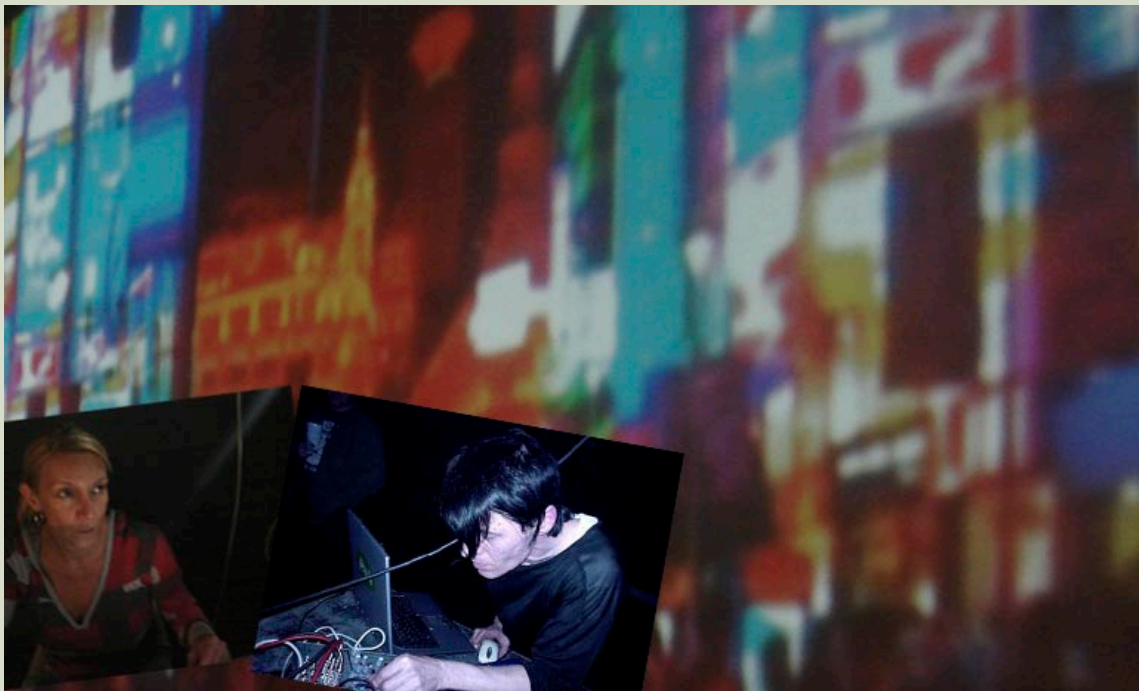
Einige dieser Momente wurden festgefroren und später auf Leinwand gedruckt.



Das Leben wie es sein soll

@ PlanktonMedienKunst Gala 2008, Innsbruck A
Gianni Stiletto & simonex

Das Rohmaterial der Performance besteht aus TV Zitaten. Der Overload an Hochglanzbildern, sonorer Sprechstimmen und affektierter Soundloops relativiert den konditionierten Blick auf das Medium, eine Ahnung verbundener Manipulierbarkeit wird sinnlich erfahrbar.



'das Leben wie es sein soll' [60min.]
PlanktonMedienKunst Gala, Innsbruck 2008